

Sonderausgabe Januar 2024

TRAVELMAGAZIN

Inspirationen & Geheimtipps für Weltenbummler

FERIEN.

Die Messe für Reisen
und Freizeit

25.-28.01.2024
BERNEXPO

MIT GROSSEM
WETTBEWERB

Preise im Wert von
über 9500 Franken.

Messemagazin

Hier kommen Feriengefühle auf

REPORTAGE LAOS

Die Entdeckung der Langsamkeit.

KULINARISCHES POTPOURRI

Leckere Momente in den Küchen Maltas.

MEER & MEHR

**TRAUMFERIEN
AUF DEM SCHIFF**

BUS & REISEN

**NACHHALTIGER
KOMFORT**

BERGE & WASSER

**AUSFLÜGE VOR
DER HAUSTÜR**

REISEBUCKETLIST 2024 | SKANDINAVIEN | AKTIVFERIEN WELTWEIT | SCHIFFSNEWS

Reisen, die Geschichten schreiben.



travelhouse

KOLUMBIEN



NAMIBIA



VORBEIKOMMEN & GEWINNEN:
**Reise nach Kolumbien
im Wert von CHF 6'440.-**

Grosse Reisen sind wie ein gutes Buch. Mit jedem Abenteuer schlagen wir ein neues Kapitel auf, verlieren uns in fremden Welten, entdecken das Leben buchstäblich von allen Seiten – und finden uns am Ende selbst.

travelhouse gestaltet Reisen nach Ihren persönlichen Wünschen und Bedürfnissen. Unsere Expert:innen haben die ganze Welt bereist und machen für Sie sogar das Unmögliche möglich. Freuen Sie sich auf neue Orte, Begegnungen und Impressionen, mit denen Sie ganze Bücher füllen können.

Lust auf mehr?

Weitere Informationen finden Sie auf travelhouse.ch oder an der Ferienmesse Bern, Halle 3.2, Stand D001



Liebe Messebesucherinnen und Messebesucher

Ich freue mich, Sie zu einer neuen Ausgabe der Ferienmesse Bern begrüßen zu dürfen. Im vergangenen Jahr haben der Schweizer und der internationale Tourismus auf vielen Ebenen neue Besucherrekorde gebrochen. Und die Aussichten im aktuellen Jahr 2024 sind gleichfalls vielversprechend. Dieser Boom zeigt sich auch in Bern an der ältesten Tourismusmesse der Schweiz: Die Besuchenden dürfen sich auf eine breite Palette an Angeboten, Ideen und Inspirationen für die nächste Reise freuen, ob in der Schweizer Heimat oder am anderen Ende der Welt. Ob Badeferien, Schiffsreisen aller Art, Abenteuer zu Fuss oder auf zwei oder vier Rädern, komfortable und exklusive Busreisen, spannende Unterkünfte oder attraktive Tages- oder Kurztrips: Wir haben für Jung und Alt, Familien, Paare und Alleinreisende das Passende zu bieten. Eines von vielen Highlights sind die beliebten Reisevorträge. In insgesamt sieben Vortragsskizzen verraten Reiseexperten ihre Insidertipps, berichten von den unterschiedlichsten Ferienerlebnissen und von fernen Ländern und gehen im Einzelgespräch auf Ihre individuellen Fragen ein – eine tolle Möglichkeit, sich für die nächsten Ferien inspirieren zu lassen. Übrigens: In diesem Magazin finden Sie nicht nur eine Übersicht der zahlreichen und vielseitigen Vorträge (Seiten 32–33), sondern Sie können sich auch über Trends und angesagte Destinationen informieren.

Vom 25. bis 28. Januar 2024 heissen wir Sie im grössten Reisebüro der Schweiz willkommen.

Ihr Mario Kovacevic
Messeleiter



Im digitalen Eventguide finden Sie das Ausstellendenverzeichnis, das Programm, die Hallenpläne und viele weitere spannende Infos.

BERNEXPO

IMPRESSUM || Auflage: 110 000 Ex. **Herausgeber & Konzept:** Tasari Atelier GmbH, Simone Wasserfallen, Alte Landstrasse 144, 8800 Thalwil, info@travelmagazin.ch **Redaktion & Produktion:** Christian Bauer **Autoren:** Thomas Borowski, Gabrielle Attinger **Gestaltung:** Sabrina Dreier, aprop-oh! Design GmbH **Druck:** DZB **Fotos:** ZVG, Shutterstock

6 FERN REPORTAGE LAOS, DIE ENTDECKUNG DER LANGSAMKEIT



4 | VORFREUDE

Das gibt es Neues aus der Welt des Reisens

10 | NACHGEFRAGT

Ausblick Reisejahr 2024

12 | MEER & MEHR

Schiffstrends und -news 2024

16 | FERN

Tipps weltweit

18 | BUCKETLIST

Trenddestinationen 2024

24 | BUS & REISEN

Komfortabel und nachhaltig reisen

28 | AUFGETISCHT

Währschaftes aus Skandinavien

30 | BERGE & WASSER

Ideen für eine Auszeit in der Schweiz

32 | FERIENMESSE

Alle Infos zur Ferienmesse Bern

26



AKTIVFERIEN IDEEN FÜR OUTDOOR-ERLEBNISSE

SEITE 35

MITMACHEN & GEWINNEN

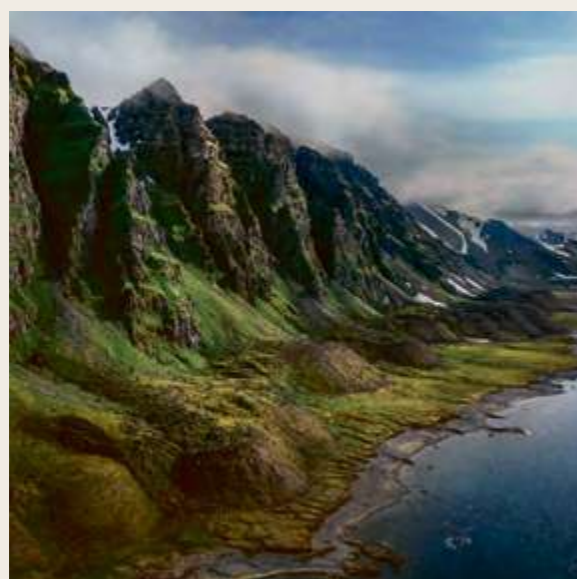
Wir verlosen Preise im Wert von über 9500 Franken.

Newsletter & Printausgabe
Travel Magazin
gratis abonnieren

Jetzt keinen Insidertipp mehr verpassen: **Abonnieren Sie unseren Travel Magazin Newsletter auf travelmagazin.ch.**

Möchten Sie das Magazin dazu vier Mal pro Jahr gratis im Briefkasten, schreiben Sie uns ein E-Mail: info@travelmagazin.ch

NORDEUROPA



printed in
switzerland

Dies & das aus der Welt des Reisens



Direkt ins Paradies

Palmengesäumte Strände, azurblaues Meer und einige der besten Resorts der Welt: Mauritius gilt zu Recht als eine der schönsten (Ferien-)Inseln im Indischen Ozean. Zum tropischen Beach-Charme kommt eine multikulturelle Bevölkerung hinzu, welche mit ihren unterschiedlichen Traditionen für farbenfrohe Erlebnisse sorgt. Nun ist das Paradies näher an die Schweiz gerückt: Die mauritische Fluggesellschaft Air Mauritius fliegt neu zwei Mal wöchentlich von Genf direkt zur Hauptstadt Port Louis.

airmauriti.us.com

TROPENPARADIES

Six Senses Kanuhura auf den Malediven

Die Luxus-Hotelkette Six Senses hat im Herbst 2023 ihr zweites Resort auf den Malediven eröffnet. In einer unberührten Ecke des Lhaviyani-Atolls gelegen, überzeugt das Hotel mit langen, palmengesäumten, weissen Sandstränden und zwei zusätzlichen Privatinseln. Mit 91 Villen direkt am Strand und über dem Wasser, darunter 12 «Beach Retreats» mit ein und zwei Schlafzimmern und das «Beach Reserve» mit drei Schlafzimmern und privaten Pools, ist Six Senses Kanuhura genau das Richtige für Paare und Familien gleichermaßen. Ein Schwerpunkt des Luxusresorts liegt zudem auf Nachhaltigkeit und ganzheitlichen Wellnessangeboten. Viele Küchen von Ost bis West sind im Six Senses Kanuhura vertreten, darunter die spanische und diverse asiatische. Viele Zutaten werden in eigenen Gärten angebaut. sixsenses.com



DIE BESTEN DESTINATIONEN 2024

Welche Reiseziele sind im Jahr 2024 angesagt? Welche Regionen sind noch Geheimtipps? Und wo finden sich besonders aussergewöhnliche Ferienerlebnisse? Diese Fragen stellen sich derzeit die grossen (Reise-)Magazine und veröffentlichten ihre Bucketlists für 2024. Darunter ist auch die Zeitschrift «Vogue», welche in diesem Jahr ein Augenmerk auf nachhaltige und weitgehend unbekannte Reiseziele gelegt hat. Aus ihrer Liste von 11 Destinationen sind diese 5 unsere Favoriten:

Sifnos, Griechenland Die Kykladeninsel mit ihren 2500 Einwohnern ist noch ein wahrer Geheimtipp.

Grenada, Karibik Auf der Bilderbuchinsel eröffnet in diesem Jahr ein Six Senses Resort. Cool!

Quito, Ecuador Die Unesco-geehrte Stadt macht sich derzeit einen Namen als neues Trendziel für Kreative in Südamerika.

Tanger, Marokko Die Stadt ist hauptsächlich für ihren Fährhafen bekannt, bietet aber viel Kultur und Traditionen für einen Städtetrip.

Bodrum, Türkei Der Badeort an der Türkischen Riviera mausert sich zum Hotspot für den hippen Jetset, neue coole Beachclubs inklusive.

DIE TOP 4 DER SPORTEVENTS DES JAHRES

2024 wird ein Spitzenjahr für Sportfans. Das Besondere: Von Juni bis August können fast ununterbrochen Top-Sport-Events mitverfolgt werden.

9. Juni bis 18. Juni
Tour de Suisse

Der grösste Schweizer Sportevent wird Radprofis wieder durch die gesamte Eidgenossenschaft führen – in allen Sprachregionen werden Rennen stattfinden. Los geht es diesmal bei den Nachbarn im liechtensteinischen Vaduz, das Finale der acht Etappen findet dieses Jahr in Villars-sur-Ollon statt.

14. Juni bis 14. Juli
Fussball-Europameisterschaft

In diesem Sommer schaut die Fussballwelt auf Europa, wenn 24 Nationen um den EM-Pokal kicken. Ausgetragen wird die EM in zehn deutschen Städten. Auftaktspiel ist in der Münchner Allianz Arena, das Finale findet im Olympiastadion in Berlin statt.

29. Juni bis 21. Juli
Tour de France

Das wichtigste Radrennen der Welt zieht sich auch dieses Jahr wieder durch Frankreich und neu auch durch Italien. Start ist dieses Mal in Florenz. Nach einer Tour durch ganz Frankreich findet das Finale in Nizza statt.

26. Juli bis 11. August
Olympische Sommerspiele

Endlich! Nach zwölf Jahren finden wieder Olympische Sommerspiele in Europa statt – und der Austragungsort Paris ist gerade mal vier Stunden von der Schweiz entfernt. Nichts wie hin!



Neue Ziele vom EuroAirport

Im Winterflugplan 2023/2024 (gültig bis einschliesslich 30. März) werden 77 Destinationen in 28 Ländern in Europa und im Mittelmeerraum per Direktflug von 21 Fluggesellschaften angeboten. Neu im Angebot sind Funchal (Madeira) und Enfidha (Tunesien) mit easyJet und London Stansted mit Ryanair. Im kommenden Sommer stehen neu Oslo und Kopenhagen mit Norwegian auf dem Plan.

euroairport.com

AB BERN DER SONNE ENTGEGEN

MIT EIGER, MÖNCH UND JUNGFRAU VOR DER TÜR BESITZT DER FLUGHAFEN BERN DIE SCHÖNSTEN STARTS UND LANDUNGEN DER SCHWEIZ. UND VOM GEMÜTLICHEN AIRPORT KANN MAN SOGAR IN DIE FERIE FLIEGEN. DERZEIT STEHEN IM SOMMER **10** DESTINATIONEN RUND UM DAS MITTELMEER AUF DEM PLAN. DARUNTER SIND: BRAC (KROATIEN), DJERBA (TUNESIEN), CALVI (KORSIKA) ODER LARNAKA (ZYPERN). BERNAIRPORT.CH

BEACHFERIEN AUF MADAGASKAR

WER AN BADEFERIEN DENKT, DER TRÄUMT WAHRSCHEINLICH VON MEDITERRANEN STRÄNDEN, THAILÄNDISCHEN INSELN ODER KARIBISCHER LEBENSFREUDE. UMSO MEHR ERSTAUNT ES, DASS BEI DEN WORLD TRAVEL AWARDS NUN ZUM WIEDERHOLTEN MAL DAS ANDILANA BEACH RESORT AUF DER WENIG TOURISTISCH ENTWICKELTEN INSEL MADAGASKAR VOR DER KÜSTE AFRIKAS ZUM WELTBESTEN BEACHHOTEL GEKÜRT WURDE. AN ZWEI STRÄNDEN GELEGEN BIETET DAS LUXUS-HOTEL INSGESAMT 204 ZIMMER, DREI RESTAURANTS UND EINEN GROSSEN WELLNESSBEREICH. IDEALERWEISE BIETET SICH DAS RESORT ALS ABSCHLUSS EINER RUNDREISE DURCH DAS HOCHINTERESSANTE LAND AN.

ANDILANARESORT.COM

GRÜN & BEWUSST

MIT DEM ZUG ZUM PARMASCHINKEN

Das Zugfahren erlebt seit einiger Zeit einen neuen Boom. Dank eines gesteigerten Umweltbewusstseins beim Reisen wird der Zug immer mehr zur ersten Wahl als Transportmittel in Europa. Die Bahngesellschaften reagieren darauf mit neuen und schnelleren Verbindungen oder mit einer Erhöhung der Frequenzen. Beliebteste Destinationen von Schweizer Reisenden sind Paris, Amsterdam, deutsche Grossstädte und Italien. Direktverbindungen nach Bella Italia gibt es nach Mailand, Genua, Venedig und im Sommer sogar direkt an den Strand von Sestri Levante bei den Cinque Terre. Erst seit zwei Jahren wurde in einer Zusammenarbeit von SBB und Trenitalia eine Direktverbindung von Zürich nach Bologna aufgelegt, die auch in Piacenza und Parma Halt macht. Insbesondere die Region zwischen Piacenza und Parma ist ein perfektes nachhaltiges Reiseziel – gerade auch deshalb, weil hier ein Fokus auf hochqualitative, lokale Produkte gelegt wird. Beispielsweise werden der berühmte Parmaschinken und der Parmesankäse nur hier mit Zutaten aus der Region hergestellt. Übrigens, wenn es weiter südlich gehen soll: In Mailand hat man Anschluss an das italienische Schnellzugnetz, das alle grossen Städte miteinander verbindet. Mailand ist von Bern aus in nur gut drei Stunden ohne Umsteigen erreichbar. sbb.ch | trenitalia.com



Laos – die Entdeckung der Langsamkeit

Laos in Südostasien ist (immer noch) ein Geheimtipp für Kulturinteressierte und Individualreisende abseits der grossen Touristenmassen. Unser Redaktor Christian hat die Langsamkeit entdeckt und wäre beinahe Mönch geworden.

Text & Fotos: Christian Bauer

Die überdimensionierte Warte-halle vibriert wie ein Bienenstock. Aufgeregtes Flüstern, nervöses Hin-und-her-Laufen, frühzeitiges Anstehen lange im Voraus: Die Menschen können ihre Vorfreude kaum verbergen. Denn Laos ist seit Kurzem stolzer Besitzer eines Hochgeschwindigkeitszugs und für viele Laoten ist eine Zug-fahrt ein ähnliches Abenteuer wie ein erster Flug. Und ähnlich strikt sind auch die Sicherheitsvorkehrungen: Mein Sackmesser schafft es nicht durch die Security. Kein Problem: Das reist im traditionellen Sammeltaxi über die Holper-piste hinterher – und braucht für die Strecke etwa fünf Mal so lang. Der Hochgeschwindigkeitszug ist ein Geschenk der Chinesen für eines der am wenigsten entwickelten Länder Südostasiens und führt von der Stadt Luang Prabang über Vang Vieng in die Hauptstadt Vientiane. Dementsprechend sieht der überdimensionierte Bahnhof aus wie ein chinesischer Tempel, über dessen Eingang grosse Lettern prangen und den Laoten in Erinnerung rufen, wem sie diesen

Hauch des 21. Jahrhunderts zu verdanken haben. Allerdings handelt China nicht aus Menschenliebe: Es geht schlicht um eine schnelle Verbindung für Chinas Güter nach Thailand und weiter nach Singapur, wenn die Strecke einst bis zur chinesischen Grenze fertiggestellt sein wird. Für Touristen (und reiche Laoten) ist die Strecke, welche die drei wichtigsten Städte des Landes verbindet, eine enorme

(Reise-)Erleichterung. Und dennoch: Der ultramoderne Schnellzug ist ein Fremdkörper in einem Land, in dem der Rhythmus des Lebens so gemächlich dahinfließt wie der Mekong. «Für uns Laoten sind die Stunden mit der Familie und Freunden, ein stressfreies Leben und Zeit für schöne Dinge wichtige Werte», so unser Reise-guide Lit. Touristen haben dem Land deswegen folgenden Überna-

men gegeben: Laos – Please Don't Rush, nur keine Eile. Abgeleitet ist das Wortspiel vom offiziellen Namen des kommunistischen Landes: Lao People's Democratic Republic (Lao PDR). Im Vergleich dazu fühlt sich das ohnehin schon stressfreie Thailand wie ein hyperaktives Gewusel an. Selbst die Hauptstadt Vientiane gleicht eher einem Dorf als einem wirtschaftlichen und politischen Zentrum.

Links: Bizarre Berge – wegen des Tropenklimas verwittern Gebirge in Kegelform.

Mystisch: der Mekong, die Mutter aller Flüsse, bei Sonnenuntergang





Der Bettelgang der Mönche in Luang Prabang findet jeden Morgen bei Sonnenaufgang statt.

Laos – das ist noch das Südostasien von vor 30 oder 40 Jahren, kaum industriell entwickelt, wo die Menschen in ihren bescheidenen Dörfern noch Subsistenzwirtschaft betreiben, also hauptsächlich für den Eigenbedarf produzieren. Wer durchs Land reist, entweder mit dem Schiff auf dem Mekong oder mit einem Bus über die knochenbrecherischen Strassen (zu den Highlights siehe Seite 9), der taucht ein in eine schon vergessen geglaubte Welt voller Aberglaube und jahrhundertalter Traditionen.

Eine solche ist das wohl ergreifendste Brauchtum der Region: der Almosengang der Mönche in der Stadt Luang Prabang. Um 5:30 Uhr, wenn die Sonne langsam das Nachtdunkel vertreibt, ziehen Dutzende Mönche barfuss und schweigend durch die Strassen der Unesco-geehrten Stadt: orange Schemen im fahlen Blau des Morgens. Die Bewohner legen, ebenfalls schweigend und mit respektvoll gesenktem Kopf, Klebereis in die Almosenschalen – das Essen der Mönche für den Tag. Eine Win-Win-Situation für die buddhistischen Mönche, die nur das zu sich nehmen dürfen, was sie geschenkt bekommen, und für

die Bewohner. Durch die guten Taten lädt man sein Karma-Konto auf, was bei der nächsten Inkarnation den Ausschlag geben kann, ob man als Mekongfisch oder Mensch wiedergeboren wird.

«Laos fühlt sich an wie eine Welt voller Aberglaube und jahrhundertalter Traditionen.»

Der morgendliche Rundgang der Mönche ist mittlerweile zur Touristenattraktion geworden. Entlang der Hauptstrasse reihen sich Reisegruppen auf, um den Mönchen ihre Almosen zu spenden. Kamerablitz flackern und wo Stille herrschen soll, wird eifrig geschwätzt. Meine Empfehlung: den Almosengang in einer Seitengasse oder gar am Rande der Altstadt mit gebührendem Abstand und Respekt beobachten – dann ist die stille Prozession ein magischer Moment, der einen Blick öffnet in die tiefe Spiritualität des Lan-

Unser Autor Christian freut sich über französisches Gebäck.

des, die in Luang Prabang ihren Höhepunkt findet. Allein in der historischen Altstadt, die gerade mal zwei Kilometer lang und 300 Meter breit ist, befinden sich 33 Tempel, die immer auch als Klöster fungieren. Der schönste und historisch bedeutendste ist der Tempel Wat Xieng Thong, dessen Gebetshalle aus dem 16. Jahrhundert stammt und dessen Wände teilweise golden schimmern.

Das Sightseeing besteht denn auch aus «Tempel-Hopping». Und aus einer Café-Tour. Von 1893 bis

1953 war Laos ein französisches Protektorat – eine Zeit, welche die Laoten heute eher kritisch sehen. Ein Überbleibsel jener Zeit hat bis heute Bestand: eine Café-Kultur, inklusive Pain aux raisins, Croissants und Baguette. Und manchmal findet man (zu astronomischen Preisen) sogar original französische Käse – eine Freude für den Gaumen, wenn man durch Südostasien tourt und Reis und Curry nicht mehr sehen kann. Und natürlich haben die Franzosen auch ihre Architektur mitgebracht: So präsentiert sich das historische



Unesco-Welterbe: die jahrhundertalten Tempel von Luang Prabang



Luang Prabang, das zu dieser Zeit Hauptstadt des Königreichs war, wie ein Mix aus Asien und Europa. Jahrhundertalte Tempel wechseln sich mit ehemaligen Kolonialvillen ab: Luang Prabang ist die charmanteste und fotogenste Stadt Südostasiens. Und da Laos kein Massentouristenziel ist, verirren sich vergleichsweise nur wenige Besucher hierher.

Die Sehenswürdigkeiten hätte man in zwei Tagen abgehakt, die Tempel, das Nationalmuseum im ehemaligen Königspalast und den Sonnenuntergang vom Stadtberg

Phu Si. Aber wir bleiben länger als geplant. Warum? Weil Luang Prabangs Lebensrhythmus eine wundervoll entschleunigende Wirkung entfaltet. Wir stehen mit den Mönchen auf, lesen im Café, geniessen die Ruhe in den Tempelgärten und probieren uns durch das Streetfood am Nachtmarkt. Und jeden Abend zum Sonnenuntergang lauschen wir den Mönchen, welche den Tag mit Meditationen in den Gebetshallen beenden. Dann schweben die Mantragesänge Dutzender Mönche durch die Gassen – magischer wird Asien kaum.

TravelBasics

Hinkommen

Wer mit dem Boot nach Luang Prabang schipperm möchte, muss über Chiang Rai in Nordthailand zum Grenzort Huay Xai reisen. Das ist individuell mit Bussen leicht möglich. Beim Buchen einer Reise bei einem Schweizer Tour Operator ist die Anreise meist inkludiert. Ansonsten fliegen verschiedene Airlines von Bangkok nach Luang Prabang und Vientiane.

Reinkommen

Das Visum bekommt man an der Grenze. Zwei Passfotos mitbringen!

Reisezeit

Für den gesamten südostasiatischen Raum sind die trockenen und kühleren Monate Dezember bis März die beste Reisezeit.

Informationen

In der Halle 3.2 an der Ferienmesse Bern präsentieren die Asienspezialisten asia365, GerbairTours, Insight Reisen, Royal Orchid Holidays, travelhouse und tourasia viele spannende Ideen für Rundtouren in Asien.

Insidertipps zu Laos gibt es auf travelmagazin.ch

ASIEN – GEHEIMTIPPS FÜR DIE NÄCHSTE REISE

Asien zählt zu den beliebtesten Ferndestinationen von Schweizer Reisenden. Unsere Geheimtipps im Weltteil der aufgehenden Sonne.

Thailand – der unbekannt Nordosten

Mit knapp 40 Millionen Besuchern im Jahr kann es in Thailand voll werden. Allerdings konzentrieren sich die Touristenströme hauptsächlich auf die Inseln im Süden des Landes, die Hauptstadt Bangkok und die Region um die Stadt Chiang Mai im Norden. Abseits dieser Hotspots finden Individualreisende noch ursprüngliche Ferienerlebnisse. Unser Tipp ist die Region um die Stadt Nan im Nordosten des Landes, die noch das unaufgeregte Flair von Chiang Mai von vor 20 Jahren aufweist.

tourismthailand.ch

China – Rundreise im Reich der Mitte

Interessanterweise ist China als Reiseziel noch ein Geheimtipp. Wir empfehlen China-Neulingen eine Rundtour, die in Peking und mit dem Besuch der Chinesischen Mauer beginnen sollte. Weiter geht es mit dem Schnellzug nach Xi'An zur Terrakotta-Armee und nach Chengdu zu den Pandabären. Weitere Highlights sind die surreale Berglandschaft bei der Stadt Guilin, die aussieht wie Tausende Zwergmützen, und das wuselige Hongkong, das sich als Abschluss der Reise anbietet.

china-tourism.de

Mongolei – unendliche Weite

Wenn es ein Land gibt, in der die Seele wieder zu atmen lernt, dann ist es die Mongolei. Das 1,5 Millionen Quadratkilometer grosse Land (37-mal die Schweiz) besteht fast ausschliesslich aus einer Ebene. Hier leben die Mongolen noch in traditioneller Weise mit ihren Schaf-, Rinder- und Pferdeherden, die sich frei bewegen können. Ein paar Tage mit einer lokalen Familie das bäuerliche Leben in einer Jurte zu teilen, ist ein absolutes Highlight.

mongolia-travel.com

Philippinen – ein Inselstaat voller Kontraste

Bekannt sind die Philippinen für ihre pudersüsse Strände. Wer es lieber aktiver hat in den Ferien, dem empfehlen wir eine Reise in die Region Bicol südöstlich der Hauptstadt Manila. Hier können diverse Vulkane zu Fuss oder per Bike inklusive Stopps an heissen Quellen ausgeduldet werden. Der bekannteste dieser Vulkane ist der Mayon, der als einer der schönsten weltweit gilt.

philippines.travel



Wie wird das Reisejahr 2024?

Die Welt des Reisens ist seit jeher wechselhaft. Wie steht es mit der Reiselust? Was gibt es Neues? Und wie verändert die künstliche Intelligenz das Buchungsverhalten? Wir haben bei den grossen Schweizer Reiseunternehmen nachgefragt.

Bei den Reiseveranstaltern herrscht Partystimmung: Das Reisejahr 2023 war das beste Jahr seit Langem. Nicht nur konnte das Vor-Corona-Niveau erreicht werden, viele Destinationen sprengten sogar alle bekannten Besucherrekorde – insbesondere die Mittelmeerregion avancierte zum Gewinner des Reisebooms. Und die Aussichten für das vorliegende Jahr könnten kaum besser sein. «Die bisherigen Buchungseingänge für das Jahr 2024 sind sehr erfreulich und liegen rund 20 Prozent im Plus. Die Anzahl Gäste entwickelt sich ebenso überproportional gut. Das gibt uns viel Zuversicht für ein erfolgreiches Jahr 2024», so CEO Stephanie Schulze zur Wiesch von DER Touristik Suisse, zu der Marken wie Kuoni und Helvetic Tours zählen. Auch bei den weiteren grossen Schweizer Reiseveranstaltern (Hotelplan Suisse, TUI Suisse und Knecht Reisen) hört man derzeit ähnliche Zahlen.

Und sass das Reise-Portemonnaie bei Frau und Herrn Schweizer schon im letzten Jahr trotz weltweiter Krisen und Rezession recht locker, so wird 2024 das Ferienbudget noch weiter aufgestockt. «Der aktuelle Buchungsstand deutet darauf hin, dass die Reisebudgets teilweise noch grosszügiger anberaumt sind, als dies 2023 der Fall war. Für zahlreiche Kundinnen und Kunden darf es durchaus «etwas mehr sein», so Matthias Reimann, Mediensprecher der Knecht Reisen AG. Und Philipp von Czapiewski, CEO von TUI Suisse, ergänzt: «Schweizer Reisende sind bereit, durchschnittlich 10 bis 20 Prozent mehr Geld für ihre Ferien auszugeben und sich beispielsweise eine höhere Hotelkategorie oder einen längeren Ferienaufenthalt zu gönnen.»

Kurzum: Trotz Krisen und den Unkenrufen, die Coronapandemie würde die Reiseindustrie langfristig ändern, hat sich das Reiseverhalten normalisiert. Sehr zur Freude der Reiseveranstalter betrifft das auch den Buchungszeitraum. Gingen während der Pandemie Buchungen sehr kurzfristig ein, so liegt die Vorlaufzeit mittlerweile wieder bei 90 bis 120 Tagen. Frühbuchen liegt also wieder im Trend. Die von uns befragten Reiseveranstalter haben auch 2024 einige Neuerungen aufgelegt, um beispielsweise auf den verstärkten Wunsch der Reisenden nach Individualität, Bahnreisen oder authentischen Erlebnissen einzugehen (siehe auch Spalte rechts). Eine weitere Neuerung krempelt die Reisebranche derzeit im Hintergrund um, ohne dass es den Kunden sofort auffällt: die künstliche Intelligenz. Mit dem Launch von ChatGPT und Co. experimentiert die Reisebranche mit KI-Anwendungen, um den Service für die Kunden zu verbessern. Nicole Pfammatter, CEO von Hotelplan Suisse: «Wir haben zum Beispiel erst kürzlich ein digitales Offertenwesen für unsere Direktkunden implementiert. Dieses basiert auf KI und ermöglicht es uns, unseren Kundinnen und Kunden in kürzester Zeit auf deren Bedürfnisse zugeschnittene, vollautomatisierte Ferienvorschläge zukommen zu lassen.»

Auch TUI Suisse, Knecht Reisen und DER Touristik Suisse experimentieren mit der künstlichen Intelligenz. Wie sich dadurch die Reisegestaltung verändern wird, mag zu diesem Zeitpunkt noch niemand voraussehen. Es bleibt also weiterhin spannend.

News DER REISE- VERANSTALTER

Hotelplan/ Travelhouse

Nebst der Ergänzung des Portfolios mit neuen Hotels und Rundreisen weist Hotelplan Suisse neu als erster Schweizer Reiseveranstalter bei den beiden Spezialistenmarken travelhouse und tourisme pour tous den CO₂-Fussabdruck einzelner Reisevorschläge auf den Websites aus. Mit dieser Darstellung wird die Wahl nachhaltiger Reiseangebote für die Kunden vereinfacht.

Knecht Reisen

Knecht Reisen hat unter anderem seine Angebote auf den karibischen Inseln erweitert. Angeboten werden neue Mietwagenrundreisen, beispielsweise in der Dominikanischen Republik, und das Luxus-hotel Sandals Dunn's River Resort auf Jamaika.

DER Touristik Suisse

Kuoni hat sein Reiseportfolio für 2024 ausgebaut und verfeinert. Highlight sind drei neue Reiseziele: Rundreisen in Saudi-Arabien, Puerto Rico und Nusa Penida, einem kleinen Inselparadies südöstlich von Bali. Zudem lanciert der Afrika-Spezialist private Safaris exklusive Rundreisen ab/bis Schweiz nach Botswana, Tansania, Sambia und Uganda.

TUI Suisse

Mit Blick auf die wachsende Beliebtheit bei Touren und Aktivitäten hat TUI das Portfolio an Tagesausflügen erweitert. Neu bietet TUI in Zusammenarbeit mit National Geographic über 40 einzigartige Erlebnisse an Strand- und Städtezielen an, die die Schwerpunkte Natur, Naturschutz, Kultur, Gastronomie und Geschichte haben.



Attraktive
Preisvorteile für
Ihr Reisejahr 2024



Nur bis zum
31.01.2024

expeditionhoch3

Insgesamt 13 spektakuläre Routen mit den Expeditionsschiffen HANSEATIC nature, HANSEATIC inspiration und HANSEATIC spirit zu hochattraktiven Konditionen. Alle Reisen und Details auf www.expeditionhoch3.ch



**Expedition Azoren –
Europas Garten Eden im Atlantik**
13.05. – 27.05.2024 | 14 Tage | Reise NAT2411

Madeira – Porto
Santa Maria – Sao Miguel – Sao Jorge – Corvo – Flores –
Pico – Faial – Graciosa – Terceira
expeditionhoch3 Aussenkabine **ab CHF 7'290** pro Person



**Expedition West- und Ostgrönland –
Nordisches Erbe aus Eis und Fels (Fotoreise)**
12.09. – 01.10.2024 | 19 Tage | Reise SPI2414

Kangerlussuaq – Hamburg
u. a. Sisimiut – Ilulissat – Disko Bucht – Arsukfjord –
Skjoldungensund – Scoresbysund – Nordostgrönland-
Nationalpark – Island – Shetlandinseln
expeditionhoch3 Aussenkabine **ab CHF 13'690** pro Person

Besuchen Sie uns gerne
in Halle 3.2, Stand E007.

Hapag-Lloyd Cruises,
eine Unternehmung der TUI Cruises GmbH,
Heidenkampsweg 58, 20097 Hamburg

HAPAG LLOYD
CRUISES

Beratung und Buchung:
+49 40 30703070
oder in Ihrem Reisebüro.

Schiffsreisen

Traumferien auf dem Schiff

Kreuz- und Flussfahrten oder das Chartern einer Motoryacht – Ferien auf dem Schiff sind für viele der Traum schlechthin. 2024 stehen die Chancen gut, dass die Träume wahr werden. Die Angebotsvielfalt der Schiffsreisen-Anbieterinnen und -Anbieter ist so gross wie nie zuvor.

Von der Mittelmeerkreuzfahrt für Einsteiger über die Luxus-Cruise mit komplettem Verwöhnprogramm bis hin zur umweltfreundlich angetriebenen Elektro-Motoryacht fürs Hausbooterlebnis. Überall heisst es: Willkommen an Bord!

Schiffsreisen haben einen grossen Vorteil: Man checkt am Anfang der Ferien einmal ein, entdeckt während der Reise verschiedenste Destinationen und checkt am Ende einmal aus. Das vielseitige Erlebnispotenzial und die Bequemlichkeit des schwimmenden Hotels

gehören zu den überzeugendsten Vorteilen einer Schiffsreise. Wer in seinen verdienten Ferientagen Energie tanken und sie nicht für das Ein- und Auspacken der Koffer verschwenden will, ist an Bord am richtigen Ort. Immer mehr Schweizerinnen und Schweizer

begeistern sich für Schiffsreisen. Entsprechend breit gefächert sind die Angebote, welche höchste Ansprüche und Erwartungen erfüllen. Die Schiffsreisen-Spezialistinnen und -Spezialisten an der Ferienmesse Bern bieten den perfekten Überblick – wir haben uns für Sie bereits etwas umgeschaut in den neuen Katalogen.

Interessiert man sich für eine Cruise, tut man gut daran, sich vorgängig zu überlegen, wohin die Reise gehen oder wo sie stattfinden soll. Denn die Angebotspalette reicht von A wie Amerika bis Z wie Zypern und ist auf praktisch allen Gewässern vertreten. Ob Meer, See, Fluss oder Kanal: Schiffe schwimmen beinahe überall für erholsame Ferientage. Für das erstmalige Schnuppern am Kreuzfahrerlebnis auf dem Meer bieten sich kurze Reisen auf dem nahen Mittelmeer an. Drei Tage ab Genua über Marseille bis Barcelona zum Beispiel mit der «MSC Magnifica» geben einem Gelegenheit, das Feeling an Bord zu erleben. Fünf Restaurants kredenzen beste Verpflegungsmöglichkeiten, diverse Pools, das Fitnesszentrum oder der Joggingpfad auf Deck locken zur Wellness und am Abend laden Theater, Kino, Kasino oder Disco zum Vergnügen.



Wer seine erste Schiffsreise lieber in der Schweiz startet, hat verschiedenste Möglichkeiten für Flussfahrten ab Basel, beispielsweise mit Thurgau Travel. Von den dreitägigen «Freundinnentagen» in Strasbourg über die zweitägigen Genuss- und Musikreisen bis hin zur viertägigen Adventsfahrt ins Elsass sind verschiedenste Optionen verfügbar. Flussreisen können aber auch gebucht werden, um ein Land zu erkunden. Viva Cruises hat verschiedene solche Flussreisen in Europa im Angebot. Sei es auf dem Rhein, der Donau oder der Mosel – «Flüsse kennen keine Landesgrenzen» lautet das Motto der Fahrten in Deutschland, Frankreich, Österreich, Ungarn, in der Slowakei oder in den Niederlanden. So bietet die «Viva Two» mit maximal 190 Passagieren an Bord feinste Innenausstattung und auf allen Fahrten die beliebte All-inclusive-Verpflegung.

Nebst verschiedensten Expeditions- und Abenteuerfahrten werden Traumferien für Genies-

serinnen und Geniesser auf Luxuskreuzfahrten Realität. Explora Journeys ist ein solcher Anbieter, der seit 2023 exklusive Bord- und Ausflugerlebnisse bietet. Die All-inclusive-Reisen finden auf der «Explora I» und der «Explora II» ausschliesslich in mindestens 35 Quadratmeter grossen Suiten statt. Selbstredend, dass Kulinarik, Unterhaltung und Wellness an Bord ebenfalls vom Feinsten sind. Persönliche Butler-Dienste und Expertenvorträge im Rahmen der «Destination Experiences» machen die Explora-Reise zum Erlebnis. Relativ kleine und luxuriöse Schiffe wie die 2023 gestartete «Vista» bilden die Flotte von Oceania Cruises, einer weiteren Luxuskreuzfahrten-Anbieterin. Das moderne und gleichzeitig stilvolle Ambiente an Bord machen die Fahrt zum wahr gewordenen Traum. Eine zehntägige Reise von Athen nach Monte Carlo im August – und der Alltagsstress ist mit Sicherheit vergessen!



Interview



Marlies Suhner, Verkaufsleiterin Hapag-Lloyd Cruises Schweiz und Liechtenstein

Marlies Suhner, Kreuzfahrten sind beliebt – doch was für Angebote empfehlen Sie wem?

Die Motive für eine Kreuzfahrt sind so mannigfaltig wie die Wünsche und Reiseanlässe unserer Gäste. Die Flotte von Hapag-Lloyd Cruises ist mit ihren kleinen Schiffen und dem aussergewöhnlichen Routingkonzept um die ganze Welt auf diese individuellen Wünsche ausgerichtet. Darauf sollte man als Gast bei einer Buchung achten.

Welche Themenkreuzfahrten und Destinationen sind derzeit am beliebtesten?

2023 ist unsere «HANSEATIC inspiration» zum ersten Mal auf den Great Lakes Nordamerikas unterwegs gewesen und hat in der ersten Saison sehr viel positive Resonanz erhalten. Auch 2024 werden wir diese Reisen wieder anbieten. Zudem bereist das kleine Luxussschiff «EUROPA 2» von März bis Mai 2024 die hawaiianischen Inseln und die amerikanische Westküste bis nach Südamerika. Die «EUROPA» wird 2024 wieder ausgewählte Refresh-Wellbeing-Reisen anbieten, mit hochkarätiger Begleitung von Gesundheits-, Ernährungs- und Beautyexperten.



Bietet Hapag-Lloyd Cruises für 2024 Schiffsreisen, die neu sind?

Tatsächlich bietet unsere Flotte viele Neuheiten, eine kleine Auswahl davon: Im September 2024 reist die «EUROPA 2» erstmals von Rom entlang der Amalfiküste bis nach Tropea. Im Sommer 2024 wird die «EUROPA» erstmals von Dublin ablegen – ein Sommermärchen zwischen Irlands rauen Küsten, Englands Gärten und dem schottischen Hochland lockt. Und 2025 steuert die «EUROPA 2» erstmalig die Westküste der USA und Kanada an. Hier dürfen sich die Gäste auf die Premierenhäfen Vancouver und Vancouver Island sowie auf Seattle freuen.

Welches ist Ihre persönliche Lieblings-Cruise im Hapag-Lloyd-Angebot?

Ich hatte im vergangenen Jahr die Möglichkeit, das erste Mal Grönland und Nunavut zu bereisen. Ich habe in den letzten Jahren schon viele Reisen und Routen erleben dürfen, aber diese Reise hat mich extrem fasziniert. Die Ursprünglichkeit, die Stille und die Herzlichkeit der Leute waren für mich ein absolutes Highlight im 2023.

Die Schifffahrt-Highlights 2024



Fluss- und Kreuzfahrten sowie Yachtcharter sind beliebter denn je. Die bequeme Reiseart und die vielfältig ausgestatteten Schiffe halten für Gross und Klein das passende Angebot bereit. Wir haben aus dem breiten Schiffsreisen-Angebot für Sie sechs Highlights ausgesucht.

Nautic Travel AG

Lautlos unterwegs auf Elektromotoryacht

Im Süden Norwegens geniesst man auf diesem Törn im Sommer angenehme Temperaturen sowie absolute Ruhe und Freude am Bootfahren. Denn auf dem 1854 erbauten und 108 Kilometer langen Telemark-Kanal ist man mit einem lautlosen und emissionsfreien Elektro-Hausboot unterwegs. Die Reise führt auf dem Kanal durch kleinere und grössere Seen sowie durch eine faszinierende Gegend mit abwechslungsreichen Landschaften und kristallklarem Wasser. Als Natur- und Ruheliebhaber verpflegt man sich mit lokalen organischen Produkten, die ebenso beim Bauern an der Strecke gekauft werden können wie die regional produzierten Fisch- und Bierspezialitäten. nautictravel.ch

Kuoni Cruises

Auf Expedition in «TERRA INCOGNITA»

Druckfrisch präsentiert die Crew von Kuoni Cruises ihre Schiffsreisen aus dem neuen Expeditions katalog «TERRA INCOGNITA». Ob der Fokus eher auf dem Luxus-Bereich liegt oder die Wünsche nach aussergewöhnlichen Aktivitäten und Abenteuer in der Natur stärker sind, spielt dabei keine Rolle. Kuoni Cruises präsentiert hier elf ausgesuchte Reedereien. Und deren Angebote machen Lust aufs Reisen: vom luxuriösen Amazonas-Abenteuer mit Hapag-Lloyd Cruises über die Entdeckungstour bei den Galapagosinseln an Bord der «Silver Origin» von Silversea Expeditions bis hin zu den prickelnden Polar-Expeditionsreisen von Albatros, Aurora oder Quark Expeditions. kuoni-cruises.ch

Hurtigruten Expeditions

Das Postschiff war einmal

Hurtigruten sind bekannt als die traditionelle Postschifflinie entlang der norwegischen Westküste. Abgesehen davon erwärmt das Unternehmen heute mit Hurtigruten Expeditions jedes Forscherherz. Die Expeditions-Seereisen führen ihre Gäste nahe an die Natur und zu den Einheimischen. An Bord erlebt man spezielle Wissenschafts- und Bildungsprogramme, an denen man sich aktiv beteiligen kann. Das Expeditionsschiff «MS Santa Cruz II» erkundet in zehn Tagen das Galapagos-Archipel auf den Spuren von Charles Darwin. Und die «MS Fridtjof Nansen» befährt in 27 Tagen die Nordwest-Passage von Island über Grönland nach Alaska – mehr Abenteuer geht nicht. hxexpeditions.com

Thurgau Travel

Aufregende Neuheiten und Highlights

Der Flussreisen-Spezialist Thurgau Travel verspricht 2024 mit 300 Abfahrten auf zahlreichen Flüssen weltweit ein Angebots-Feuerwerk. Reisende kommen in den Genuss von verschiedensten Reisedauern, Routen und Schiffen – von der luxuriösen Premium Line und deren Flaggschiff «MS Thurgau Gold» bis hin zu besonderen Schiffsmodellen der Exotic Line wie der «RV Thurgau Ganga Vilas», die auf den Wasserwegen Asiens verkehren. Mit zu den Höhepunkten gehören die Cruises mit der «MS Thurgau Saxonia» auf fünf Wasserstrassen von Saar nach Münster in Deutschland. Und nach mehrjähriger Pause stehen wieder unvergessliche Schottland-Tage an Bord der «MV Lord of the Highlands» auf dem Programm. thurgautravel.ch

Ponant

Einzelkabinenzuschlag geschenkt

Ponant hat ein Herz für Alleinreisende. Bei diversen Angeboten der französischen Kreuzfahrtgesellschaft reisen Singles ohne den sonst üblichen Einzelkabinenzuschlag (begrenzt Kontingent pro Reise). Zu den Angeboten gehört auch die neue, 16-tägige Kreuzfahrt rund um vier Inselgruppen der Südsee – Fidschi, Tonga, Cookinseln und Französisch-Polynesien – im Oktober 2024. An Bord der «Le Paul Gauguin» erleben die Gäste unvergessliche Fahrten zwischen Natur und Kultur im Herzen der vielfältigen und üppigen Landschaft der Trauminseln und Atolle. Wer den Sommer verlängern will, wird hier in der Südsee bestimmt glücklich. ponant.com

Hapag-Lloyd Cruises

Refresh-Reisen zur inneren Mitte

Auf der «MS Europa» stehen 2024 Reisen als Auszeit hoch im Kurs. Mit dem Angebot «EUROPA Refresh» sind die Gäste angesprochen, welche sich in ihren Ferien etwas Gutes tun wollen. Fitness, Gesundheit und Entspannung werden in den Bord-Programmen als Aspekte eines achtsamen und vitalen Lebensstils gefördert. Im Austausch mit renommierten Gesundheitsexpertinnen und Sportlerinnen erhalten die Gäste wertvolle Impulse für einen achtsamen und holistischen Lebensstil, die man auch nach der Reise in den Alltag integrieren kann. Workout-Angebote und individuelle Ernährungskonzepte sind ebenfalls Bestandteil der Reisen. hl-cruises.de

EXPEDITION

Antarktis & Falklandinseln 16 Tage

Buchbar bis 29. Februar 2024

Besuchen Sie uns an der Messe in der Halle 3.2 am Stand D014

Ausgewählte Reisen mit inkludiertem Economy-Class-Flug

AB CHF **10 189***

Mit über 130 Jahren Erfahrung in den Polargewässern reicht unsere Pioniergeschichte bis in die Ara der Entdeckungreisen zurück. Hurtigruten Expeditions ist die führende Reederei für Expeditions-Seereisen. Begleitet von ausgewählten Experten eröffnen unsere Reisen einen neuen Blick auf die Wunder dieser Welt. Übrigens: Mit den neuesten Hybrid-Elektroantrieben ausgestattet, ist Hurtigruten Expeditions auch die nachhaltigste Expeditionsmarke auf den Weltmeeren. Steigen Sie ein! hxexpeditions.com



Wunder dieser Welt erleben.

* Inklusive Anreise ab Buenos Aires, Vollpension, Landgänge, Wissenschaftsprogramm, Helly-Hansen-Windbreaker u. v. m. Bedingungen und Konditionen: Angebot gültig bis 29. Februar 2024. Der oben angegebene Preis beinhaltet die Einsparung. Die vollständigen Geschäftsbedingungen finden Sie auf der Website. Ab-Preise sind kapazitätsgesteuert, abhängig von der Verfügbarkeit und können sich ändern. Ab-Preise sind in CHF angegeben, gelten pro Person und basieren auf einer Vollbelegung der Kabine. Der angegebene Preis gilt für ausgewählte Abfahrten im November und Dezember 2024 und März 2025. Es können Einzelzimmerzuschläge dazukommen. Das Angebot gilt für neue Buchungen bis zum 29. Februar 2024. Buchungen, die ausserhalb des Angebotszeitraums getätigt werden, sind nicht anrechenbar. Für vollständige AGBs siehe Website.

Die Top-3-Insidertipps rund um die Welt

Besuchen Sie diese Destinationen in Halle 3.2



Kanada – zu Besuch bei den First Nations

Neben den USA und Thailand schafft es Kanada auf das Siebertreppchen der beliebtesten Ferndestinationen von Frau und Herrn Schweizer. Der Grund ist offensichtlich: Kanada ist einfach zu bereisen und bietet eine hohe Lebensqualität und Sicherheit. Die Ferienerlebnisse reichen von Citytrips in Quebec oder Vancouver bis hin zu abenteuerlichen Naturerlebnissen in den subarktischen Regionen wie in den Territorien Yukon oder Northwest Territories. Seit Jahren werden zudem Erlebnisse bei den First Nations, wie die Ureinwohner in Kanada genannt werden, immer beliebter. Daher erweitern die verschiedenen indigenen Völker ihre Angebote an «indi-

genous experiences», bei denen man Geschichte, Kultur und Lebensweise der Urbevölkerung kennenlernen kann. Diese reichen von Museen, welche die Kunst und das Kunstgewerbe vorstellen, über Workshops und Vorführungen bis hin zu geführten Touren. Ein solches Erlebnis ist der Great Spirit Circle Trail auf der Manitoulin-Insel im Huronsee in der Provinz Ontario. Auf der grössten Süsswasserinsel der Welt leben sieben indigene Völker, deren Traditionen und Brauchtümer man bei geführten Touren kennenlernen kann. Die Website destinationindigenous.ca bietet einen Überblick über die Angebote bei den First Nations.

Westaustralien A Roadtrip of a Lifetime

In Westaustralien gibt es eines im Überfluss: Platz. Die Region ist so gross wie England, Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland zusammengenommen, bei gerade einmal einem Prozent der Bevölkerung. Wer Ruhe und Abgeschiedenheit sucht, ist hier genau richtig. Und wo es ungebändigte Natur gibt, lauern Abenteuer hinter fast jeder staubigen Kurve. Westaustralien ist ein Paradies für Off-Roader, also jene Wagemutigen, die sich abseits offizieller Strassen durch das Outback schlagen.

Doch auch wer etwas «zivilisierter» unterwegs ist, erlebt Grosses. Beispielsweise bei einem Roadtrip durch die «South West Edge», also den südwestlichen Zipfel des Kontinents, wo der Grossteil der gesamten Bevölkerung dieser Region lebt. Los geht es in der vibrierenden 2-Millionen-Metropole Perth gegen den Uhrzeigersinn zu freundlichen Delfinen, ausgezeichneten Weinregionen und zu den Karri-Wäldern mit den Mammutbäumen Australiens. Ebenso führt der etwa 1800 Kilo-



Arabien zwischen Zukunft und Tradition

Wie kaum eine Region der Welt steht die arabische Halbinsel für den Kontrast zwischen Zukunftsvisionen und der Verwurzelung in Traditionen. Einen Blick in die Zukunft bieten vor allem die beiden Emirate Dubai und Abu Dhabi, in denen man nicht nur den höchsten Wolkenkratzer und das luxuriöseste Hotel der Welt findet, sondern auch Vergnügungsparks und Shopping-Center der Superlative. Das Lebensgefühl hier ist von Gigantismus geprägt – ganz im Gegensatz zum Oman. Das Sultanat hält die traditionelle Lebensweise hoch. Dazu zählt auch eine Gastfreundschaft, welche Touristen herzlich einschliesst. Zudem bietet der Oman Top-Outdoor-Abenteuer (unbedingt in einem Wüsten-Camp übernachten) und Luxushotels zum Entschleunigen. Übrigens können beide Regionen leicht auf einer Rundtour besucht werden.

visitoman.om, visitdubai.com

© destinationindigenous.ca

westernaustralia.com



Ferienangebote bequem ab Bern

Für perfekte Ferienmomente

Kos

Neptune Luxury Resort
★★★★★
1 Woche, inkl. Frühstück, Hotel und Flug ab Bern, z.B. am 1.7.24
hotelplan.ch/z-741

ab CHF 819.-

Mallorca

Hotel & Spa Ferrer Concord
★★★★★
1 Woche, inkl. Frühstück, Hotel und Flug ab Bern, z.B. am 2.6.24
hotelplan.ch/z-10684

ab CHF 819.-

Kreta

Kalimera Kriti Hotel & Village Resort
★★★★★
1 Woche, inkl. Halbpension, Hotel und Flug ab Bern, z.B. am 19.6.24
hotelplan.ch/z-1022

ab CHF 829.-

Djerba

Seabel Rym Beach Djerba
★★★★★
1 Woche, All inclusive, Hotel und Flug ab Bern, z.B. am 5.7.24
hotelplan.ch/z-20791

ab CHF 838.-

Rhodos

Elysium Resort & Spa
★★★★★
1 Woche, inkl. Halbpension, Hotel und Flug ab Bern, z.B. am 9.6.24
hotelplan.ch/z-95264

ab CHF 919.-

Zypern

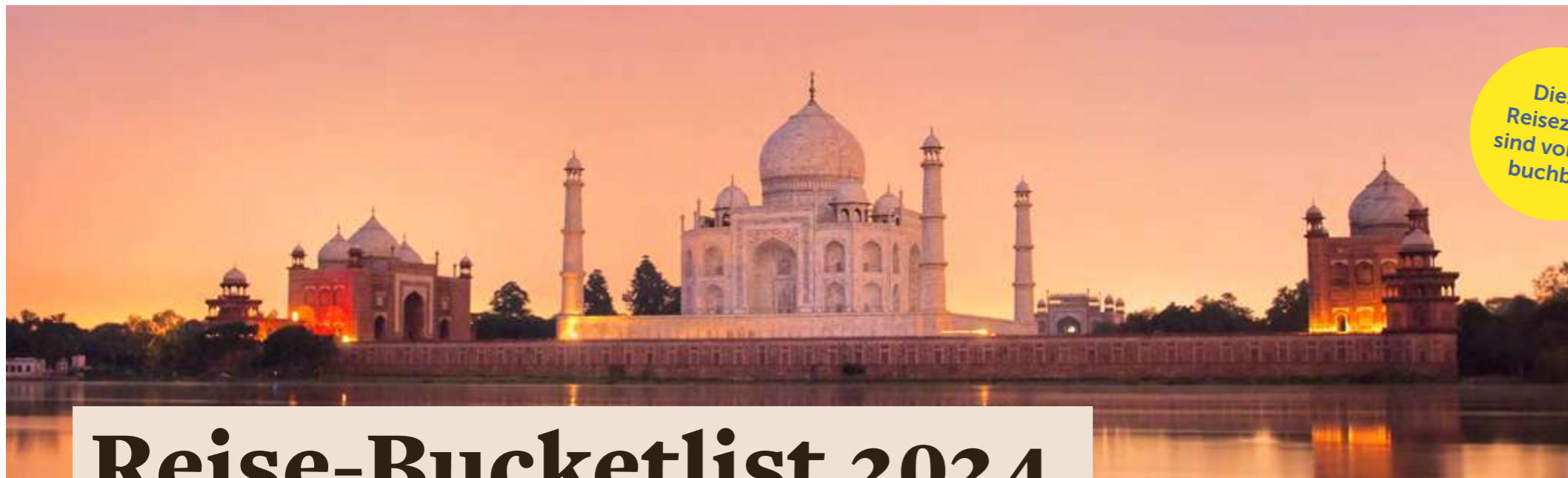
Atlantica Mare Village Ayia Napa
★★★★★
1 Woche, inkl. Halbpension, Hotel und Flug ab Bern, z.B. am 1.6.24
hotelplan.ch/z-5027

ab CHF 949.-

Es gelten die Allgemeinen Vertrags-Reisebedingungen der MTCH AG. Preisstand 4.1.24. Die Angebotsbedingungen finden Sie hier: hotelplan.ch/angebotsbedingungen.

Jetzt profitieren und buchen unter hotelplan.ch, 0848 82 11 11 oder in jeder Hotelplan und travelhouse Filiale.





Diese Reiseziele sind vor Ort buchbar

Reise-Bucketlist 2024

Überwältigende Sinneseindrücke, Entschleunigung oder die Entdeckung unbekannter Landschaften: Was darf es sein? Diese fünf Reiseziele gehören im Jahr 2024 auf die Bucketlist.

Indien 1 Land, tausend Farben, 10 Mio. Götter

Wer bei Sonnenuntergang in der heiligen Stadt Varanasi am Ganges steht, wenn die Menschen zum trägen Fluss strömen, Blumen und schwimmende Kerzen opfern – die Frauen in kunterbunten Saris –, wenn Mantras herüberwehen und die Düfte der Garküchen sich mit jenem der kommenden Nacht mischen, der erlebt einen der magischsten Momente in Asien – und dessen Sinne arbeiten in Höchstform. Die Farben, die Gerüche, Geräusche und Geschmäcker, alles scheint in dem Land, das zurecht als Subkontinent bezeichnet wird, intensiver als im Rest des Planeten. Und deshalb ist Indien unsere

All-Time-Trenddestination, die nie langweilig wird. Dieser Meinung ist übrigens auch das Reisemagazin «Lonely Planet», das Indien in die Top 10 der besten Reiseländer für das Jahr 2024 aufgenommen hat. Bei einer Fläche, die 80-mal grösser ist als die Schweiz, den 1,4 Milliarden Einwohnern, 23 Amtssprachen und einer Landschaft, die vom Himalaya über Wüsten bis zu den Tropen reicht, könnte man Jahre unterwegs sein, ohne alles gesehen zu haben. Unser Tipp für einen (ersten) Besuch ist der Bundesstaat Rajasthan im Nordwesten des Landes. Nebst einer einfachen Anreise (nach Rajasthan

kann man direkt mit dem Zug oder einem Auto ab Delhi starten) sind es insbesondere die farnefrohen Städte, die begeistern: das pinke Jaipur, die blaue Stadt Jodhpur und Jaisalmer in der Wüste Thar. Dazu kommen Tigersafaris im Ranthambore-Nationalpark, Besuche auf chaotischen Märkten und in nicht weniger wuseligen Tempeln der Millionen Götter des Hinduismus. Und natürlich gehören Übernachtungen in Palästen dazu. Viele ehemalige Schlösser der lokalen Maharadschas sind mittlerweile zu einigen der besten Luxushotels der Welt umgestaltet worden. incredibleindia.org

Kanalinseln Wo das Leben noch gemütlich ist

Es ist vertrackt mit den Kanalinseln: Geografisch gehören die Eilande im Ärmelkanal zu Frankreich, kulturell sind sie englisch geprägt und politisch ein Mischmasch. Die sieben «Channel Islands» unterstehen direkt dem britischen König, sind aber nicht Teil des Vereinten Königreichs. Manche Gesetzgebung erinnert sogar noch an das Lehnswesen des Mittelalters – skurrile Traditionen, die immer mehr Besucher anziehen. Überhaupt sind es der Hauch von anno dazumal und der gemütliche Lebensstil, die die Kanalinseln zu einer beliebten Feriendestination für all jene machen, die keine Lust auf Rambazamba haben. Insbesondere der Frühling ist eine ideale Zeit für einen Kurzbesuch. Umspült von der Fernwärmeheizung des Golfstroms spriessen auf den Channels 1500 verschiedene Blumenarten – ein Traum für Botaniker und Hobby-Gärtner. Wunderschön sind beispielsweise die verschiedenen Gärten des Herrenhauses Samarès Manor auf Jersey. Oder darf es Kulinarik sein? Auf der Insel Guernsey werden angeblich die besten Austern Europas gezüchtet. visitguernsey.com, jersey.com



Tansania Für Gipfelstürmer und Safari-Fans

Man fühlt sich elend auf 5700 Metern Höhe. Aber wenn an der Flanke des Kilimandscharo die Sonne über der weiten ostafrikanischen Ebene aufgeht, vergisst man, dass der Körper in dieser Höhe zu wenig Sauerstoff bekommt – zu intensiv ist dieser Moment. Doch noch sind es knapp 200 Höhenmeter bis zum Dach Afrikas, die einem nochmals alle Kräfte rauben. Aber es lohnt sich: Die Besteigung des Kilimandscharo ist ein Muss und übrigens für Menschen mit normaler Fitness durchaus machbar. Und wenn man wieder vom Berg runter ist? Dann gehts in der Region um die Stadt Arusha zur Safari. Hier liegt der berühmte Serengeti-Nationalpark, der allerdings oft überfüllt ist. Unser Tipp ist der kleinere Tarangire-Nationalpark, in dem die Tiere nicht Teil der grossen Migration sind: Die Chance, die Big 5 zu sehen, ist hier besonders gross – inklusive baumkletternder Löwen. tanzaniatourism.go.tz

Zypern Die vielleicht schönste Insel des Mittelmeers

Die Insel im östlichen Mittelmeer ist ein wahrer Allrounder. Top-Strände, 3000 Jahre Geschichte, erstklassige Resorts: Kein Wunder, zählt Zypern schon seit vielen Jahren zu den beliebtesten Destinationen im Mittelmeer – und der Trend lässt nicht nach, im Gegenteil. Ein Grund mag sein, dass man abseits der Strän-

de Ausflugsabenteuer für jeden Geschmack entdecken kann: Kreuzritterburgen, römische Ruinen, Bergerlebnisse oder Weindegustationen bei Winzern. Was die wenigsten wissen: Zypern ist (fast) eine Ganzjahresdestination. Ab dem Frühling klettern die Temperaturen schon auf angenehme Höhen, die bis weit in

den Herbst reichen. Und im Winter kann man auf dem Mount Olympos im Inselinneren sogar Ski fahren. Das bergige Hinterland ist denn auch unser Tipp: In den kleinen Dörfchen und den Klöstern erlebt man Zypern von seiner authentischen Seite. visityprus.com



Chile Wo die Wüste blüht

Wer das südamerikanische Chile bereist, der braucht Ausdauer. Immerhin ist die «República de Chile» mit 4275 Kilometern das längste Land der Welt – und eines mit den grössten Extremen. Die Landschaftsvielfalt reicht von den Gletschern in Patagonien und den Sechstausendern der Anden bis zur Atacama-Wüste, die bis zu 50-mal trockener ist als das berühmte Death Valley in den USA. Und dennoch: Auch in der Atacama-Wüste regt sich das Leben. Etwa alle drei bis zehn

Jahre kommt es hier zu einem sogenannten «Super Bloom». Wenn es dann doch mal regnet, erwachen «schlafende» Samen, welche die Wüste in ein Blumenmeer verwandeln. Ganz neu hat Chile dieses Gebiet zum Nationalpark Desierto Florido erklärt. Wem das nicht schon Grund genug für einen Besuch ist, der kann ausserdem Weltklasse-Wein degustieren, vibrierende Städte besuchen oder auf der «Panamericana» zu einem epischen Roadtrip aufbrechen. chile.travel



Direktflug zum Traumstrand auf der Insel Brač

All-Inclusive

Bärner
flüge
ab Bälp


BRETANIDE
★★★★ SPORT & WELLNESS RESORT


aaretal
reisen

Besuchen Sie uns!
Halle 3.2, Stand C004


SWISS TRAVEL SECURITY

Aaretal Reisen AG, Eichenweg 6, 3123 Belp, Tel. 031 720 25 00, info@aaretalreisen.com, www.aaretalreisen.com

Kulinarischer Kurs auf Südsüdost

Der Inselstaat Malta war dank seiner Lage im Mittelmeer zwischen Sizilien und der Nordküste Afrikas schon immer verschiedenen Einflüssen ausgesetzt. Die Phönizier, die Karthager und die Römer waren hier, die Maurer, der Johanniterorden, die Franzosen und schliesslich die Briten. Malts Sprache ist ein Gemisch aus Arabisch, lateinischen Sprachen und Englisch – und die Küche vereint das Beste aus mindestens zwei Welten. Auf Genusstour im Herzen des Mittelmeers.

Text & Fotos: Gabrielle Attinger



«Isst man dort nicht nur Fish and Chips wie in England?», meinte ein Freund, als ich ihm von meinem Plan erzählte, auf Malta einen Kochkurs zu besuchen. Ein anderer wusste etwas mehr: «Da musst du unbedingt das Stuffat

tal-Fenek, den Kanincheintopf, probieren, das ist das Nationalgericht.»

Zu acht klettern wir an diesem Dienstagmorgen über die enge Wendeltreppe im Innenhof des

Restaurants Maldonado in Gozos Hauptstadt Victoria in die Schulküche von George hoch. Einmal pro Woche gibt der Besitzer des Bistros sein Wissen an Laien weiter und hat Platz für maximal acht Personen.

Wir sind mit der Fähre von der Nordspitze Malts nach Gozo gekommen, einer von drei bewohnten Inseln der Republik Malta. Und wir sind etwas spät dran, haben im Hafen Mgarr etwas geträdeln und dann noch in Bellevue oberhalb des Hafens angehalten, um den Blick über den Gozo Channel, die Meerenge zwischen Malta, Comino und Gozo, zu geniessen. Das Panorama über dieses mediterrane Idyll ist schlicht schön.

George erwartet uns, verteilt Kochschürzen und Rezepte. Kaninchen ist nicht dabei – es geht um «Festa Food», Street Food. Bigilla steht auf dem Programm, der Malteser Hummus, der hier nicht aus Kichererbsen, sondern aus Djerba-Bohnen hergestellt wird. Und Pastizzi tal-Gobon, Frischkäsetaschen. Wir lernen die Zubereitung von Nougat mit Mandeln und Zitrone, dessen maltesischer Name sich wie ein falsch gelöstes Buchstabenrätsel liest: Qubbajt tal-Lewz u l-Lumi. Wir erfahren auch, dass die Härte der Süssigkeit davon abhängt, wie heiss der Zucker gekocht wird. Mit 145 Grad wird die Masse leicht biegsam, mit 154 Grad bein-





© visitmalta.com

hart und einfach zu schneiden. Und wir sind uns einig: Die weiche Variante ist besser.

Im Mittelpunkt aber steht die Ftira, der maltesische Imbiss schlechthin. Je nach Machart sei es ein Fladenbrot, ein Sandwich oder eine Pizza, erklärt George. Wir kreieren eine Pizzavariante, belegen den bereits vorbereiteten Teig mit Kartoffelscheiben, Tomaten, Zwiebeln, Sardellenfilets sowie Kapern, würzen mit Rosmarin, Thymian, Olivenöl und Meersalz. Und während die unterschiedlich gestalteten Ftiras im Ofen gebacken werden, nimmt uns George mit auf einen Spaziergang durch die engen Gassen der Stadt, zeigt, wo er sein Gemüse kauft und den Gbejna, den runden Käse aus Ziegen- oder Schafsmilch, eine Spezialität von Gozo. Sichtlich stolz führt er uns dann zu seinem zweiten Lokal, dem Bistro Victoria Central am Hauptplatz, wo die Baristas verschiedene Kaffeesorten aus aller Welt selbst rösten. Unsere Ftiras mögen mit denen, die dort serviert werden, optisch nicht mithalten. Aber sie schmecken uns. Wir packen das Nougat und die Pastizzi ein und machen uns auf den Weg, die Insel noch etwas mehr zu erkunden.

Entlang der Küste mit ihren gigantischen Klippen führen auf Gozo nur Schotterstrassen. Es lohnt sich also, auf einen Jeep umzusteigen. Auf der Ladefläche eines Pickups lassen wir uns durchschütteln, der Fahrtwind bläst uns ins Gesicht und wir staunen immer wieder über die farblich so einheitliche Gegend: Zwischen goldgelben und ockerfarbenen Feldern sind alle, aber auch wirklich alle Häuser und Mauern mit demselben gelben Sandstein gebaut, der hier in einem gigantischen Steinbruch abgebaut wird.

«Ja, Malta hat auch einheimischen Wein.»

Am nächsten Tag steht ein Besuch von Valletta auf der Hauptinsel Malta an – und die Frage im Raum, ob wir die besten Ftiras dieser Insel finden werden. Das Spiel ist einfach: Die Warteschlange vor dem Takeaway «The Submarine» in der Merchant Street, der

Hier gibt es die besten Ftiras der Insel. «The Submarine» in der Merchant Street von Valletta.

Hauptstrasse der Imbissbuden, ist deutlich länger als vor anderen – ein untrügliches Zeichen. Tatsächlich ist die Thon-Ftira mit Brot das beste «Sandwich», das ich je gegessen habe, und die Pastizzi von Manuelas «Malta Pastizzi» nebenan sind ein Traum. So gestärkt sind wir gut gewappnet für den Besuch der nahen St. John's Co-Cathedral, eines der schönsten Sakralbauten auf der Insel.

Gegen Abend besuchen wir ein Weingut – ja, Malta hat auch einheimischen Wein, ebenso wie ein eigenes Bier, das Cisk, und eine eigene Bitterlimonade namens Kinnie. In der Kellerei «Ta' Betta» in der Nähe der ehemaligen Hauptstadt Mdina ist der amerikanische Einfluss unübersehbar. In eierförmigen Tanks aus Beton, wie sie im Sonoma Valley üblich sind, wird der Wein bis zur Fassreife gelagert.



Links: Vom Hafen von Mgarr an der Südspitze Gozos fahren auch Ausflugsboote zur Blauen Lagune von Comino.

Beraten lässt sich das maltesische Besitzerpaar von einem renommierten sizilianischen Önologen – und dies mit viel Erfolg: Erst seit vier Jahren sind die vier Weine von Ta' Betta auf dem Markt und schon können sie für bis zu 60 Franken pro Flasche verkauft werden.

Am nächsten Tag reisen wir nach Marsaxlokk im Süden Malts. Einmal pro Woche findet hier ein grosser Markt statt, der sich der ganzen Bucht entlang zieht. Wir

staunen über die vielen uns völlig unbekanntes Fische, die da zum Kauf angeboten werden.

In der «one80 Kitchen & Lounge», einem hippen Restaurant in Mellieha im Norden der Insel, lassen wir dann den letzten Tag bei leckeren Mezze-Tellern, reichhaltiger Pasta und feinem, erstaunlich günstigem Rindfleisch Revue passieren. Was fehlt noch? Auf das Kaninchenragout sind wir nirgends gestossen. Ich muss wohl länger bleiben.



Meine Geheimtipps

Wohnen statt übernachten

Anstatt ein Hotelzimmer in einer der Touristenburgen im nördlichen Teil der Insel zu buchen, lohnt sich der Blick auf Plattformen für Ferienwohnungen. Einige davon sind mitten in der City Valletta. sweetstay.com

Ausflug

Drehschauplätze für Filme gibt es auf Malta viele. Einer hat es mir besonders angetan: An der idyllischen Bucht Mgarr ix-Xini auf Gozo wurde «By the Sea» mit Angelina Jolie und Brad Pitt gedreht. Diesen abgelegenen Ort erreicht man auf einer schmalen Schotterstrasse.

Souvenir

Ein hervorragender maltesischer Rotwein, entdeckt im «one80 Kitchen & Lounge» und dann im Welbee's Supermarket für erschwingliche 20 Euro und – etwas teurer – am Flughafen im Duty-free-Shop gefunden: Antonin von Marsovin, Barrel Aged.

TravelBasics

Hinkommen

Air Malta fliegt täglich und Swiss 4–7 Mal pro Woche ab Zürich nach Malta. Ab Genf fliegt zudem Easyjet 2–3 Mal pro Woche direkt nach Malta. airmalta.com, swiss.com, easyjet.com

Reinkommen

Malta ist Teil des Schengenraums, zur Einreise genügt eine ID.

Kochkurs

Gastro Gozo heisst die Kochschule von George und nennt sich «Experiences for fellow epicureans – Erlebnisse für Geniesserrfreunde». maldonado.com.mt

Unterkommen

Malta wird von allen grösseren Schweizer Reiseveranstaltern als Destination angeboten. Visit Malta informiert auf ihrer Website auch über Unterkünfte. visitmalta.com

Rumkommen

Der maltesische Archipel ist mit 316 km² nur wenig grösser als der Kanton Schaffhausen, Gozo so gross wie Winterthur, also überschaubar. Die beiden Inseln sind mittels Fähren miteinander verbunden. Beide Inseln verfügen über ein gut ausgebautes Busnetz, Malta auch über ein Nachtnetz. Die 24-Stunden-, 4- oder 7-Tages-Karten berechtigen zu unlimitierten Fahrten auf beiden Inseln. publictransport.com.mt

Für die Touren auf den Schotterstrassen von Gozo sind Miet-Quads sehr beliebt. Etwas bequemer sind Allradautos mit Fahrer. gozogarage.com, gozoquadhire.com

Informationen

visitmalta.com

Am Stand besuchen

Visit Malta präsentiert Ideen an der Ferienmesse Bern in der Halle 3.2 am Stand C009.



Weitere Reiseideen zu Malta unter travelmagazin.ch



Mehr zum
Thema
Busreisen
in Halle 2.2



Busreisen mit viel Komfort und gutem Gewissen

Wer mit dem Bus reist, macht vieles richtig. Denn die Reise in bequemen Fauteuils mit dem Chauffeur am Steuer ist stressfrei. Zudem trägt sie ihren Teil zur Verminderung des Individualverkehrs bei. Und für jeden Geschmack ist etwas dabei – von der Schwarzwald-Tagesfahrt über den Europa-Park-Weekendausflug bis hin zur Rundreise an der Westküste der USA.

Reisen mit dem Car stehen hoch im Kurs. Denn die modernen Busse von Schweizer Anbietern halten mittlerweile jeden nur erdenklichen Komfort bereit. Sie alle garantieren auch auf langen Reisen das absolut stressfreie Vorwärtskommen. Im Fünf-Sterne-Ambiente mit Annehmlichkeiten wie Luxus-Fauteuils, WLAN, Klimaanlage, TV, Küche und WC an Bord ist die Fahrt ein reines Vergnügen. Mit dem Car kommt man in der Regel bequem und vor allem entspannt am Zielort an. Die Wege ins Hotel sind dann meist sehr kurz und der Energiespeicher für die bevorstehenden Ausflüge und Aktivitäten gut gefüllt. Und apropos reines Vergnügen: Busreisende dürfen sich heute getrost und mit gutem Gewissen zurücklehnen. Denn wer anstatt mit dem eigenen Auto in einem Bus verreist, verursacht pro Kopf rund 40 Prozent weniger Emissionen.

Die Busreisen-Angebote werden immer abwechslungsreicher, wie ein Blick in die breite Palette zeigt. Je nach Jahreszeit stehen Weihnachtsmärkte, Cityshopping oder Festtagsreisen ganz hoch im Kurs. Aber auch ein- und mehrtägige Themenfahrten zu Musicals, Sport-, Musik- oder Kulturveranstaltungen lassen Her-

zen höherschlagen. Stetig ausgebaut wird auch die Angebotsvielfalt von kombinierten Flug- und Busreisen in landschaftlich schönen Regionen und Ländern. Besonders im Trend liegen Aktivreisen mit dem Bus. Dabei entdecken die Reisenden Land und Leute je nach Wunsch im Bus, zu Fuss oder auf dem Elektrovelo. Dieses ist praktisch im Busanhänger stets abfahrtsbereit verfügbar. Auf solchen Aktivreisen sind individuelle Reiseprogramme für alle Gäste möglich. Die Gäste entscheiden selbst, welche Strecken sie wandern beziehungsweise mit dem Velo abfahren möchten und auf welchen Strecken sie die Vorzüge des Cars geniessen wollen. Aktiv-Busreisen sind aber nur eine der unzähligen Reisemöglichkeiten, die dieses Jahr zur Auswahl angeboten werden. Die Busreisen-Veranstalter an der Ferienmesse Bern halten beliebte Klassiker und einige Neuheiten bereit.

Der Europa-Park in Rust ist das ganze Jahr über ein beliebtes Familienausflugsziel und der Carreisen-Klassiker schlechthin. Die Tagesfahrt zu einem der schönsten Freizeitparks von Europa begeistert Jung und Alt. Über 100 Attraktionen und verschiedenste Shows in den diversen The-

menbereichen des Parks machen den Ausflug kurzweilig und unterhaltsam. Etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt eine Kurzreise nach Italien: Zur Apfelblüte im Südtirol ist man über fünf Tage unterwegs. Mitte April geniessen die Reisenden in der Frühlingssonne den zarten Duft von Tausenden Apfelblüten und erfreuen sich am Südtirol und seinen malerischen Städten Meran und Bozen mit ihren Laubengängen. Immer grösser wird das Angebot der kombinierten Flug- und Busreisen. Die achttägige Rundreise in Portugal gibt einen perfekten Eindruck des südeuropäischen Landes. Zu den Höhepunkten zählt sicherlich Porto, die zweitgrösste Stadt Portugals. Die farbigen Häuser des Ribeira-Viertels und die alten Weinschiffe auf dem Douro bleiben lange in Erinnerung. Und wer zwei Wochen Ferien im Spätsommer verbringen möchte, wird auf der Flug- und Busreise an der Westküste der USA bestimmt glücklich. Vom Hollywood-Glamour in Los Angeles über die ikonischen Sehenswürdigkeiten wie die Golden Gate Bridge von San Francisco bis hin zum aufregenden Nachtleben in Las Vegas: Auf dieser Reise wird die spektakuläre Westküste der USA bequem im Comfort-Bus erkundet.

EuroAirport®

BASEL MULHOUSE FREIBURG

Besuchen Sie uns an
der Ferienmesse Bern!
Halle 3.2 - Standnummer E003



à bientôt. bis bald.

Weitere
Aktivferien-
Angebote
in Halle 3.2

Ferien für alle, nur nicht für Couch-Potatoes

Wanderungen auf den schönsten Pfaden Europas, die Besteigung des Kilimandscharo in Afrika oder Eisbärenbeobachtungen an der Hudson Bay in Kanada: Die Aktivferien-Angebote für 2024 sind vielfältig. Mit ihnen lassen sich lang gehegte Reiseträume erfüllen – als Single, Paar, mit der Familie oder in der geführten Gruppe.

Bewegung tut uns allen gut. Insbesondere in den wohlverdienten Ferien. Denn wer dabei aktiv ist, hat grössere Chancen auf neue Eindrücke und besondere Momente. Und die bleiben lange in Erinnerung. Auf all diese Tatsachen haben die Anbieterinnen und Anbieter von Aktivferien ihre Reisen perfekt abgestimmt.

Hansruedi Büchi ist über 60 Mal auf den Kilimandscharo gestiegen, den höchsten Berg Afrikas in Tansania. Seine Leidenschaft für besondere Trekkings gibt der Gründer und Geschäftsführer der Aktivferien AG mit einem Team von motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gerne weiter. «Wir bieten unseren Gästen die Traumdestination Kilimandscharo als zweiwöchige Reise mit erfahrener Leitung und eigenen Mitarbeitern vor Ort an.» Der 5895 Meter hohe Kilimandscharo könne aber nicht nur von erfahrenen Berggängern bestiegen werden, versichert Büchi: «Der Kilimandscharo ist der attraktivste Berg, den man als durchschnittliche Wanderin oder durchschnittlicher Wanderer besteigen kann.» In der Regel buche man das Kilimandscharo-Trekking als zweiwöchige Gruppenreise. Die erste Woche ist der Erklommung des Uhuru Peak gewidmet. Nach dem Kilimandscharo-Gipfel geht es mit einer Safari im Geländewagen weiter. Erkundet werden damit der Ngorongoro-Krater sowie der Tarangire-Nationalpark, wo Wildtiere wie Gazellen, Leoparden oder Elefanten entdeckt werden können. Den Abschluss bilden Erholungstage auf der Insel Sansibar, an schneeweißen Sandstränden. «Und wer keine Gruppenreise mag, kommt bei unserer Privatreise auf seine individuellen Kosten», erläutert Hansruedi Büchi.

Einmal im Leben einen Eisbären in freier Wildbahn sehen – diesen Traum hegen viele. Eva Fuchs und das Team der PolarNEWS AG machen diese Träume wahr. «Auf unserer Expeditions-Kreuzfahrt nach Spitzbergen hat man

sehr gute Chancen, die arktische Tierwelt zu bewundern. Spitzbergen gehört zu den besten Orten weltweit, an denen man Eisbären sichten kann. Als Erstreise in die Arktis empfehlen wir unsere Spitzbergen-Umrandung. Man fährt durch Treib- und Packeis und kann Walross- und Vogelkolonien entdecken, zum Beispiel die Dickschnabellummen auf dem Vogelfelsen Alkefjellet», schwärmt die Naturliebhaberin. Die komplette Spitzbergen-Umrandung ist ab etwa Anfang Juli möglich. Wer lieber im Herbst reist und trotzdem seinen Eisbären-Traum verwirklichen will, ist mit einer Reise in die kanadische

Arktis bestens bedient, sagt Eva Fuchs: «Im Oktober und November warten die Eisbären an der Hudson Bay, bis die Bucht zufriert und die sie wieder auf Robbenjagd gehen können. Auf dieser Reise übernachten wir in einem Camp direkt an der Wanderroute der Eisbären – getrennt durch einen Elektrozaun ist man geschützt und den Tieren trotzdem nahe.» Angereichert werden die Natureindrücke im Norden Kanadas im Territorium Nunavut durch mögliche Sichtungen von Polarfüchsen und durch das Nordlicht, das zu dieser Jahreszeit in der Nacht manchmal am Himmel tanzt.



Wer die warmen Sommertage als Ferienzeit bevorzugt und gerne zu Fuss unterwegs ist, dem empfiehlt das Team von Eurotrek ein neues Angebot. Günther Lämmerer des Aktivreisen-Spezialisten sagt: «Wir haben neu eine Wanderung entlang des Dingle Way im Programm. Die Tour im Südwesten von Irland führt rund um die Halbinsel Dingle auf dem beliebten Weitwanderweg.» Der total 180 Kilometer lange Weg ist bestens beschildert und bietet immer wieder spektakuläre Momente, die alle Sinne ansprechen. Der Ausblick vom Pass am Mount Brandon oder die Atlantikbrandung am Sleah Head sind nur zwei davon. Der Dingle Way führt vorbei an archaischen Fundstätten und immer wieder erblickt man malerische Weiden sowie abgelegene Sandbuchten, die zu einer Pause einladen. «Nicht verpassen sollte man die malerischen Städte Tralee und Dingle, welche sich am Weg befinden und einen mit ihrem Charme in den Bann ziehen», empfiehlt Günther Lämmerer. Der Dingle Way ist übrigens auch für Nicht-Spitzensportler zu meistern. Ähnlich reizvoll als Wanderdestination ist die Region Cornwall im Südwesten Englands, die «britische Karibik». Die siebentägige Sternwanderung ab St. Ives oder der Cornwall-Küstenweg im Eurotrek-Angebot bieten Naturspektakel pur, verlangen aber auch eine gute Grundkondition.

Garantiert gemütliche Tage verbringt man in den Wanderferien von Baumeler. Im Frühjahr bietet der Aktivreisen-Spezialist auf Korsika eine einwöchige Wanderreise mit Direktflug ab St. Gallen-Altenrhein. Täglich stehen auf der französischen Mittelmeerinsel kurzweilige Wanderungen von eineinhalb bis maximal sechs Stunden Dauer auf dem Programm. Die Touren führen im Herzen und an der Westküste der Insel zu Sehenswürdigkeiten wie den malerischen Bergseen Melo, Capitello und Rinoso oder zum Leuchtturm auf der Revellata-Halbinsel mit Blick auf die hübsche Stadt Calvi. Kulturell und landschaftlich ebenso spannend ist die spätsommerlich-herbstliche Wanderreise auf die griechische Kykladeninsel Sifnos. Kürzere Wanderungen von maximal dreieinviertel Stunden Dauer wechseln sich hier mit kulinarischen Entdeckungen sowie vielen Möglichkeiten zum erfrischenden Bad im glasklaren Meer ab und machen die Aktivferien zum erholsamen Plausch. ausgebaut.

Kartoffelaufbau aus Schweden

Janssons frestelse



Rezept

#nordisheküche
#wärschaft

Zutaten
für 4 Portionen

3 Zwiebeln, in Ringe geschnitten
800 g mehlig Kartoffeln, geschält, in Streifen geschnitten
100 g Sardinen aus der Dose, abgetropft
3 dl Halbrahm
½ TL Salz
2 EL gehackter Dill
3 EL Paniermehl
Bratbutter
Pfeffer

Zubereitung

Die Zwiebeln in der Butter glasig anbraten. Danach in einer gebutterten Auflaufform Zwiebeln, Kartoffeln und Sardinen abwechselnd schichten. Am Schluss die gesamte Mischung flach drücken.

Den Rahm mit dem Dill, Salz und Pfeffer abschmecken und schliesslich über die Kartoffel-Zwiebel-Mischung giessen. Das Paniermehl darüberstreuen.

Den Ofen auf 250 Grad vorheizen und den Auflauf für 30 Minuten backen. Danach die Temperatur auf 200 Grad reduzieren und nochmals etwa 10 Minuten backen. Abschliessend mit Dill bestreuen.

Die Versuchung des Jansson

War es nun die Liebe, eine Leidenschaft fürs Essen oder schlicht der «Klau» eines Namens? Man weiss es nicht so genau. Da wir beim Travel Magazin ganz und gar romantisch veranlagt sind, wollen wir gerne die Herzschmerzgeschichte glauben. Demnach hatte sich die Wirtin eines schwedischen Restaurants in einen Gast namens Jansson verguckt und wollte ihn mit einem besonders leckeren Gericht verzaubern – geboren war der schwedische Kartoffelaufbau Janssons frestelse, Janssons Versuchung. Andere Überlieferungen führen den Namen auf den gleichnamigen Film aus den 20er Jahren zurück. Egal wie: Die Versuchung des Jansson ist in ganz Skandinavien und besonders in Schweden eines der beliebtesten Gerichte in der kalten Jahreszeit. In manchen Regionen kommt Janssons frestelse an Weihnachten und besonderen Festtagen auf den Tisch. So etwa in der Region Småland im Süden Schwedens, wo der Eintopf ursprünglich angeblich in den noch heissen Öfen der Glasbrennereien zubereitet wurde.

Keine skandinavische Küche ist so bekannt wie die schwedische – Ikea sei Dank. So sind die berühmten Fleischbällchen Köttbullar keine Erfindung des Einrichtungshauses, sondern ein traditionelles Gericht, auch wenn ihr Ursprung im 18. Jahrhundert wahrscheinlich auf die türkischen Köfte zurückgeht. Und noch etwas kann man von den Köttbullar mit ihrer Kartoffelbeilage und der Preiselbeermarmelade ablesen: Die schwedische Küche ist wärschaft und pragmatisch. Das liegt nicht zuletzt an den klimatischen Bedingungen im Norden Europas. Die Wachstumsperioden sind kurz und so gab es historisch weniger Auswahl an Zutaten als etwa in der warmen Mittelmeerregion. Fleisch von Nutztieren spielte ebenso eine Rolle wie die Fische der Ostsee. Hier insbesondere der Hering, der

einst im Überfluss in den Gewässern um Schweden zu finden war. Dazu gab es Kartoffeln, Kohl und verschiedene Wurzelgemüse, dazu die Wildfrüchte der subarktischen Klimazonen: Pilze und Beeren, die dank des Jedermannsrechts von allen geerntet werden dürfen.

Wegen der kurzen Wachstumsphasen haben die Menschen in Skandinavien zudem das Haltbarmachen von Fleisch, Gemüse und Beeren perfektioniert – mit einigen gewöhn-

ungsbedürftigen Ergebnissen. Die wohl aussergewöhnlichste Delikatesse Schwedens ist der Surströmming, vergorener Fisch. Hierbei wird Hering in Salzlake eingelegt, bis er zu gären beginnt, und dann in Dosen verpackt. Der Gärungsprozess setzt sich allerdings in den Dosen fort, so dass dort ein Überdruck entsteht. Das Öffnen der Dosen erfordert Geschick. Der Geruch ist eine Herausforderung.



Auf der Jagd nach den Nordlichtern

Sind es die Walküren, die nach Walhalla reiten und auf deren Rüstungen sich das Licht spiegelt? Oder sind es Feuerfische, die mit ihrem Schweif an den Bergen Funken schlagen? Die Legenden aus Skandinavien sind ebenso poetisch wie die Region an sich. Wann kann man die Polarlichter sehen? Schwer zu sagen: Die Natur hat keinen Zeitplan. Aber wer in der dunklen Jahreszeit nach Lappland in Norwegen, Schweden oder Finnland reist, hat grosse Chancen, den Tanz der Lichter zu erleben. Tipp: Suchen Sie sich einen Ort ohne Lichtverschmutzung. Ideal dafür sind entweder eine Schneeschuhtour oder eine Ausfahrt mit dem Hundeschlitten. Um das feine Licht der Nordlichter mit blossen Auge zu sehen, muss sich das Auge mehrere Minuten an die Dunkelheit gewöhnen. Handy aus!

In der Halle 3.2 an der Ferienmesse Bern präsentieren die Skandinavien spezialisten Glur Reisen, Island Tours, Kontiki Reisen, Polar News und AG Traveltrend viele spannende Ideen für Ferien in Skandinavien.

 Reiseideen zu Skandinavien unter travelmagazin.ch

Die besten Ausflüge vor der Haustür

Es muss nicht immer die Ferne sein! Das Schöne liegt in der Schweiz oft direkt vor der Haustür. Fünf Ideen für eine kleine Auszeit.

Wengen – verkehrssarmes Paradies

Ein Ausflug nach Wengen ist immer eine gute Idee: Das verkehrssarme Dorf (herauf führt nur die Bahn) ist der wohl ruhigste Spot der Jungfrau-Region – gerade auch im Winter, wenn man die Ferienzeiten meidet. Nebst dem Zugang zu den weltbekannten Pisten der Region gibt es am Fusse der Jungfrau noch viel Neues zu entdecken. Beispielsweise bietet ein geführter Dorfrundgang auch für Wengen-Kenner unbekannte Einblicke. Für Familien bietet sich der «Wendy's Winter Mystery Trail» an, eine Schatzsuche an 16 verschiedenen Stationen rund ums Dorf. wengen.swiss

Foxtrail – Rätselspass für die ganze Familie

Die Rätseltouren des Anbieters Foxtrail, die es in allen Schweizer Grossstädten und manchen ländlichen Regionen gibt, sind mittlerweile ein fester Bestandteil von Familienausflügen und Gruppenevents geworden. Im letzten Jahr wurden neue Trails mit ins Portfolio aufgenommen, beispielsweise zwei neue Routen in Solothurn. foxtrail.ch

Aletsch Arena – bestes Panorama der Welt

Welches Skigebiet die wohl schönste Aussicht der Schweiz geniesst, darüber lässt es sich streiten, das wissen wir. Die Nutzer des Testportals skiresort.de haben jedoch die Aletsch Arena mit dem Label «Bestes Panorama» der Welt ausgezeichnet. Zudem gibt es auf der Walliser Sonnenterrasse auch in diesem Jahr viel Neues, insbesondere für Familien: Die Aletsch Arena ist Partner des internationalen Pilotprojekts «Kids on Ski – for free». 200 Pistenflitzer im Alter von drei bis fünf Jahren haben diesen Winter die Möglichkeit, kostenlos am Rundum-sorglos-Paket mit 5 Tagen Skischule, Leihhausrüstung, Liftticket und Unterkunft (bei Begleitperson) teilzunehmen. altescharena.ch

Geld sparen mit dem Berner Oberland Pass

Ausflüge in der Schweiz müssen nicht ins Geld gehen. Das beweist der Berner Oberland Pass, mit dem man über 60 Verkehrsmittel kostenlos oder zu reduzierten Preisen nutzen kann. Das Besondere: Nebst Bus, Bahn und den Thu-

nerseeschiffen sind auch 45 Bergbahnen an das Verbundnetz angeschlossen. Der Geltungsbereich reicht von Luzern und Bern bis ins italienische Domodossola und schliesst zudem Vergünstigungen bei 40 Partnerbetrieben ein. Den Berner Oberland Pass gibt es für 3, 4, 6, 8 oder 10 Tage und er startet bei 168 Franken für 3 Tage. berneroberlandpass.ch

Stockhorn – Chillen im Iglu

Das 2190 Meter hohe Stockhorn ist Freizeit- und Aussichtsberg für alle Jahreszeiten. Im Sommer kann man die Berglandschaft beim Wandern, Trotti-Biken oder beim Klettern geniessen. Schneefreunde finden im Winter Wanderwege und vier Schneeschuhtrails in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Wer etwas Neues ausprobieren möchte, versucht sich am Hinterstockensee im Eisfischen, bei dem man sich fühlt wie (fast) am Nordpol. Und nach all den winterlichen Vergnügen gehts ins Iglu zu einer heissen Schoggi oder einem Fondue. stockhorn.ch

Diese Schweizer Anbieter finden Sie in Halle 3.2



© Wengen: Jungfrau Region Tourismus AG; Aletsch Arena AG; BLS Schifffahrt; WYMANPhotography; Stockhornbahn AG

GENEVE
AÉROPORT

FERIEN.
Die Messe für Reisen
und Freizeit
ferienmesse.ch
BERNEXPO

**Gute Gründe,
um ab Genf zu
fliegen!**

Nächster
Abflug

Vorträge – Inspiration pur!

Auf Glückstour in Irland, unterwegs im Land der Kontraste oder der aufgehenden Sonne, Inselhüpfen auf Hawaii oder auf 4x4-Routen durch Chile, Argentinien und Bolivien: Wohin zieht es Sie? An den vier Ferienmesse-Tagen halten Reiseexperten **Vorträge zu Erlebnissen aus der ganzen Welt**. Zum Informieren und Planen. Und zum Träumen. Das Gute: Auf der Ferienmesse-Website können Sie ganz einfach nach Ihrem Lieblingsziel suchen und den passenden Vortrag finden.

EUROPA / ASIEN / AFRIKA / OZEANIEN / AUSTRALIEN



NORD- UND SÜDAMERIKA



Messeinfos auf einen Blick

Öffnungszeiten & Preise

Ort: BERNEXPO-Areal
Öffnungszeiten: 25.–28. Januar 2024, täglich 10–18 Uhr

Eintritt:
 Erwachsene Fr. 15.–
 Erwachsene mit Libero-Abo/GA, SwissPass/RailAway (erhältlich unter untenstehendem Link, keine Reduktion an der BERNEXPO-Kasse) Fr. 10.50

Schüler, Studierende, Lernende und AHV/IV-Bezüger Fr. 10.–
 Kinder bis 16 Jahre in Begleitung von Erwachsenen gratis

Ticket online buchen: ferienmesse.ch/tickets

Anreise

Ab Hauptbahnhof Bern Tram Nr. 9 bis Station «Wankdorf Center» oder Bus Nr. 20 bis «Wankdorf Bahnhof», dann mit Tram Nr. 9 bis «Wankdorf Center» oder ca. 10 Gehminuten

Mit der S-Bahn Bern Bis Station «Bern Wankdorf» (S1, S2, S3, S4, S44), dann mit Tram Nr. 9 bis «Wankdorf Center» oder ca. 10 Gehminuten

Aus Richtung Ittigen/Muri
 Bus Nr. 40 bis Station «Wankdorf Center»

Angebot RailAway

Bei An-/Rückreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln profitieren Sie von 30 Prozent Ermässigung auf den Eintritt für Erwachsene. Nicht an der Tageskasse buchbar.



Allgemeines

Gratis-WLAN WLAN (2 MBit/s) in Messehallen sowie in Teilen des Freigeländes verfügbar. Für einen schnelleren Zugang, können im Messebüro zusätzliche WLAN-Vouchers erworben werden.

Kinderhort Für Kinder von 2 bis 8 Jahre. Täglich 10–17.30 Uhr. Kosten: Fr. 4.– pro Kind und pro Stunde, keine Voranmeldung möglich.

Tiere Hunde haben zu den Messehallen keinen Zutritt (ausgenommen Blindenführhunde).

Information für Personen mit einer Behinderung

Geländezugang Gelände und Hallen sind rollstuhlgängig. Sämtliche Gebäude sind über Rampen zugänglich und verfügen über Personenlifte.

Parkplätze Behindertenparkplätze stehen an der Mingerstrasse sowie im Parking (kostenpflichtig) zur Verfügung.

Taxi Betax, Tel. 0800 90 30 90. easyCab, Tel. 031 302 35 40.

Neues entdecken – mehr erleben!

Halle 2.0
 Vortragskinos

Halle 2.1
 Eingangsbereich
 Blick-Café
 Diverse Anbieter

Halle 2.2
Themenbereich «Bus & Reisen»
 Busreiseveranstalter: internationale und nationale Busreisen

Sonderbereich
 «Abenteuer auf 4 Rädern»

Halle 3.2
Themenbereich «Meer & Mehr»
 Reiseveranstalter, Spezialisten,
 Destinationen: Afrika, Aktivferien,
 Europa/Mittelmeer, Skandinavien,
 Nord-/Süd-/Mittelamerika, Ozeanien,
 Asien, Arabische Halbinsel,
 Kreuzfahrten, Flughäfen/Fluggesellschaften

Themenbereich «Berge & Wasser»
 Hotels, Ausflugsziele, Destinationen aus Schweiz, Österreich, Deutschland

Reisevorbereitung/Reiseservice
 Food-Corner

Alles auf einen Blick



Vorträge, die für Reiselust sorgen
 Lassen Sie sich in sieben Vortragskinos von spannenden Reiseerlebnissen aus der ganzen Welt inspirieren und profitieren Sie von exklusiven Expertentipps. Eine erste Themenübersicht über die Vorträge finden Sie auf den Seiten 32 und 33.

Ein fantastischer Aussteller-Mix
 Erholende Strandferien, ein gewagtes Safari-Abenteuer oder doch lieber spektakuläre Gipfelaussicht? Die Ferienmesse Bern hat sie alle. Zahlreiche Ausstellende, Reiseexperten und Fachleute präsentieren Destinationen und Reisemöglichkeiten für alle möglichen Bedürfnisse. Stöbern Sie jetzt schon im Verzeichnis und suchen Sie Ihre Favoriten schon vor dem Messebesuch heraus.

Hallenplan
 Orientieren Sie sich bequem mit dem neuen digitalen Hallenplan und behalten Sie während der Messe den Überblick.

In unserem digitalen Eventguide finden Sie das Ausstellerverzeichnis, das Programm, die Hallenpläne und viele weitere spannende Infos.



Kontakt

BERNEXPO AG ferienmesse@bernexpo.ch
 031 340 14 07, Hotline während der Ausstellung: 031 340 13 04

Medienpartner



Mitmachen & gewinnen

LUST AUF FERIEN AUF DEM **FLUSS**, WANDERN IN **ITALIEN** ODER GENIESSEN AUF EINER **INSEL** IN KROATIEN? MACHEN SIE MIT UND **GEWINNEN SIE EINEN DER TOLLEN PREISE IM GESAMTWERT VON ÜBER 9'500 FRANKEN!**



**HAUPT-
PREIS**

FLUSSREISE MIT THURGAU TRAVEL

«Leinen los!» – Thurgau Travel ist der verlässliche Anbieter für Schiffsreisen. Gewinnen Sie eine 5-tägige Flussreise Basel-Boppard–Mainz–Basel für zwei Personen an Bord von «MS Thurgau Gold» (Reisesaison 2024, Kabinenkategorie 2-Bettkabine Oberdeck Deluxe inkl. Ausflugs- und Getränkepaket, exkl. Themenpaket). thurgautravel.ch



2. Preis

SONNE TANKEN AUF BRAC IN KROATIEN

Aaretal Reisen ist im Raum Bern der Spezialist für Badeferien, Städtereisen und individuelle Reisen weltweit. Gewinnen Sie einen Flug von Bern-Belp nach Brac für zwei Personen plus eine Woche (15.–22.6. oder 22.–29.6.24) all inclusive (Vollpension und Getränke) im Doppelzimmer im Bretanide Sport & Wellness Resort****. aaretalreisen.com



3. Preis

WANDERWOCHE MIT BAUMELER REISEN

Seit über 60 Jahren stehen Wanderreisen mit Baumeler Reisen für authentische Natur- und Kulturerlebnisse. Gewinnen Sie eine 8-tägige Wanderreise für eine Person im Einzelzimmer nach Apulien – Gargano inklusive Flug, Unterkunft mit Halbpension, Baumeler-Reiseleitung, Wanderungen und Ausflügen. baumeler.ch

WEITERE ATTRAKTIVE PREISE

10 Sommer-Wandertagespässe – der Aletsch Entdeckerpass ist das Bergbahnticket für die gesamte Aletsch Arena im Wallis.

1 Übernachtung für 2 Personen im Doppelzimmer mit Seeblick inkl. Frühstück und Zugang zum Spa im Deltapark Vitalresort in Gwatt am Thunersee.

CASYRO Koffer L – CASYRO an die Wand stellen, aufmachen und direkt daraus leben. Zeit gewinnen und immer die Übersicht haben.

So machen Sie mit!

QR-CODE SCANNEN, REISETHEMEN AUSFÜLLEN UND AUF «SENDEN» KLICKEN – SCHON SIND SIE DABEI!



Eine Auszahlung der Gewinne in bar ist ausgeschlossen, die Gewinne sind nicht umtauschbar oder übertragbar. Reisedaten nach Verfügbarkeit. Weitere Details, Konditionen zu den attraktiven Preisen und Teilnahmebedingungen auf travelmagazin.ch/gewusst/ferienmesse-wettbewerb-2024. Der Wettbewerb endet am 30.1.2024 um 23.59 Uhr.



THURGAU
TRAVEL

Besuchen Sie
uns in der
Halle 3.2
Stand F007



Exklusiv:
Messe-Rabatt
Ferienmesse
Bern

ENTDECKEN SIE DIE WASSERWEGE DER WELT



INNOVATIVE & EXKLUSIVE REISEROUTEN
50-JÄHRIGE ERFAHRUNG UND KOMPETENZ
PERSÖNLICHER & ZUVORKOMMENDER SERVICE



Thurgau Travel
Tel. 071 552 40 00
info@thurgautravel.ch
thurgautravel.ch